

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/148/2010/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant André Bücken

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	12.04.2010				
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	26.04.2010				

Titel:

Gestaltung der Eintrittspreise des Anhaltischen Theaters ab der Spielzeit 2010/2011

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagenen Eintrittspreiserhöhungen und die Ermäßigungsregelungen werden bestätigt.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Generalintendant

Anlage 1:

Ausgehend von der komplizierter werdenden gesamtwirtschaftlichen Situation des Anhaltischen Theaters schlägt die Theaterleitung eine differenzierte Eintrittspreiserhöhung vor, die nur für den Freiverkauf wirksam werden soll.

Die letzte durchgängige Erhöhung von Eintrittspreisen wurde ab der Spielzeit 2007/2008 wirksam.

Des Weiteren zeigt der Vergleich mit den großen Häusern in Halle und Magdeburg, dass die vorgesehene Erhöhung in vergleichbaren Relationen liegt, wobei natürlich Differenziertheiten aufgrund der jeweiligen Entwicklung an den anderen Standorten vorhanden sind.

Es wird vorgeschlagen, für die Eintrittspreise Musiktheater/Ballett, Konzerte, Schauspiel und Puppentheater/Erwachsene durchgängig in allen vier Preisgruppen den Normal- und ermäßigten Eintrittspreis um jeweils 1,00 € zu erhöhen.

Nicht erhöht werden alle Eintrittspreise für die Märcheninszenierung im November/Dezember, die Schülerpreise in allen Preisgruppen und den verschiedenen Sparten, die Eintrittspreise im Alten Theater, für die Kammerkonzerte sowie für die Puppentheatervorstellungen für Kinder.

In gleicher Weise werden die Preise für die Abonnements nicht erhöht, um insbesondere den Anreiz für den Abschluss von Abonnements noch wirksamer zu gestalten.

Als Anlage 2 sind die kompletten Übersichten für diese Preiserhöhungen sowie die Ermäßigungsregelungen beigelegt. Bei den Ermäßigungsregelungen gibt es keine weitergehenden Veränderungen außer der Erhöhung des Gesamtpreises für die Theatercard von 96,00 € auf 104,00 €.

Anlage 2